

Unsere Referent:innen

Mohssen Massarrat:

ist emeritierter Professor für Politik und Wirtschaft der Uni Osnabrück mit den Forschungsschwerpunkten Friedens- und Konfliktforschung u.a.. Er engagiert sich seit vielen Jahrzehnten in der Friedensbewegung und organisierte 1998 aus Anlass des 350. Jahrestages des Westfälischen Friedens den Europäischen Friedenskongress.

Regina Hagen:

ist seit über zwanzig Jahren beim Trägerkreis „Atomwaffen abschaffen – bei uns anfangen!“ und auf internationaler Ebene aktiv. Sie ist Sprecherin der Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“.

Jan Birk:

ist Umweltsachbearbeiter und seit vielen Jahren in der Friedensbewegung aktiv. Er ist Mitglied bei Eirene und in der DFG-VK, Vorsitzender des Netzwerks Friedenssteuer und engagiert sich bei „Sicherheit neu denken“.

Achim Schmitz:

ist aktiv im BSV, dem Versöhnungsbund und der DFG-VK. Er beschäftigt sich mit Friedensbildung und mit Fragen der Friedensforschung.

Rudi Friedrich:

Rudi Friedrich ist Gründungsmitglied von Connection e.V. und engagiert sich dort seit langem für die Rechte von Kriegsdienstverweigerern aus verschiedenen Ländern.

Joachim Schramm:

ist Sozialwissenschaftler und Landesgeschäftsführer der DFG-VK NRW.

Hugo Elkemann:

ist Münsteraner Friedensaktivist und engagiert sich in der Friedenskooperative Münster.

Träger



Alois Stoff Bildungswerk
der DFG-VK NRW



Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
Landesverband NRW + Gruppe Münster



Internationale
katholische Friedensbewegung
pax christi
Münster



Friedenskooperative
Münster



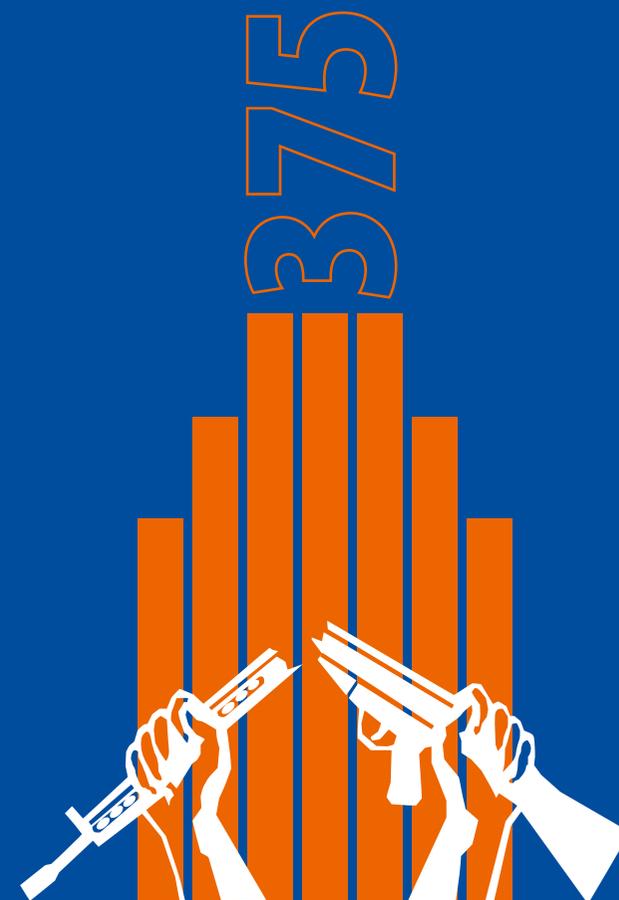
Mit Unterstützung der
Bertha von Suttner Stiftung
der DFG-VK

Kontakt

ASBW der DFG-VK NRW, Braunschweiger Str.22,
44145 Dortmund, Tel. 0231/818032 (Fax-31)
dfg-vk.nrw@t-online.de
www.bildungswerk-nrw.dfg-vk.de

Spenden

Alois Stoff Bildungswerk
Sparkasse Dortmund
IBAN: DE57 4405 0199 0001 0453 42



TAGUNG

„375 JAHRE

WESTFÄLISCHER FRIEDEN –
DER KRIEG erfordert FRIEDENSPERSPEKTIVEN“

16. SEPTEMBER 2023 MÜNSTER

375 Jahre Westfälischer Frieden

Der Krieg erfordert Friedensperspektiven

Samstag, 16. September 2023
Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10

375 Jahre Westfälischer Frieden

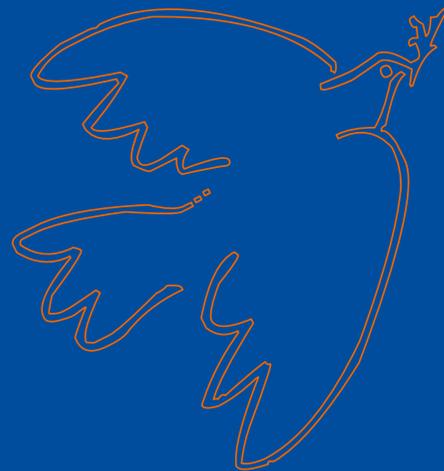
Im 375. Jubiläumsjahr des Westfälischen Friedens 2023 wollen wir mit der Tagung „375 Jahre Westfälischer Frieden – Der Krieg erfordert Friedensperspektiven“ im Paul-Gerhardt-Haus in Münster versuchen, pazifistische Antworten auf aktuelle Fragen von Krieg und Frieden zu geben.

Der Westfälische Frieden von 1648, ausgehandelt in Osnabrück und Münster, beendete den dreißigjährigen Krieg auf dem Verhandlungsweg. Das dort vereinbarte Prinzip der Gleichberechtigung aller Staaten war ein wichtiger Schritt für folgende Friedensordnungen. Wir wollen mit unserer Tagung dieses Datum nutzen, um über heutige Positionen zur Friedenssicherung zu diskutieren. Dabei sollen vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges Fragen wie die nach Waffenlieferungen in Kriegsgebiete, die Gefahr der atomaren Eskalation, Voraussetzungen und Ziel von Verhandlungen, Perspektiven einer kooperativen Friedensordnung und auch die Rolle von Desertion, Kriegsdienstverweigerung und Sozialer Verteidigung als Alternativen zur Kriegsführung betrachtet werden.

Wir laden herzlich nach Münster ein!

DFG-VK, Alois Stoff Bildungswerk,
Friedenskooperative Münster und pax christi Münster

Um Anmeldung wird gebeten unter:
dfg-vk.nrw@t-online.de



PROGRAMM

12:00 Uhr – Begrüßung:

Joachim Schramm (DFG-VK NRW)

12:15 -13:15 Uhr – Eröffnungsvorträge:

„375 Jahre Westfälischer Frieden:
Sofortiger Waffenstillstand und Verhandlungen“

Mohssen Massarrat (em. Professor Uni Osnabrück)

„Krieg beginnt hier“

Hugo Elkemann (Friedenskooperative Münster)

13:15 - 15:00 Uhr – Parallele AG´s:

Atomare Abrüstung–jetzt erst recht

mit: Regina Hagen (Sprecherin der Kampagne
„atomwaffenfrei.jetzt“)

Soziale Verteidigung – Gewaltfrei aber nicht wehrlos

mit: Achim Schmitz (Bund für Soziale Verteidigung)

Asyl für Deserteure und Kriegsdienstverweigerer

mit: Marah Frech / Rudi Friedrich (Connection e.V.)

15:30 -17:00 Uhr – Abschlussplenum:

„Eine neue europäische Friedensordnung“

mit Prof. Mohssen Massarrat, Jan Birk (Sicherheit neu denken),
Joachim Schramm (DFG-VK)

18:00 - 20:00 Uhr – Abendveranstaltung:

„Die Gewehre der Frau Carrar“ (Bertolt Brecht)

mit dem „Theater in der Kreide“.

Anschließend Zeit zum Gespräch. Eintritt frei, Spenden erbeten.